

# Anhang : Personalia

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **67 (1994)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Reserven gegen dessen Tendenz – verschiedene Fehler übernahm, welche dann über Lechner<sup>272</sup> in die Kosciuszko-Literatur eingingen.<sup>273</sup> 1910 erschien ein weiterer Teil von Zeltners Erinnerungen in den «Historischen Mitteilungen»<sup>274</sup>, das Manuskript dazu, und wohl noch andere aus Zeltners Hand, ist verschollen.<sup>275</sup> «Zeltner war ein Freiheitsmann *sans peur*; in der wilden Zeit der Revolution aufgewachsen, aus deren Strom er mit vollen Zügen trank, mußte er gleich so vielen andern der wieder hereinbrechenden Reaktion erliegen. Er mochte nicht mehr verleugnen, was ihm einst groß und erhaben erschienen, und besaß nicht das Anbequemungsvermögen, das damals so gut wie heute notwendig war und stets notwendig sein wird, um die Rolle des normalen loyalen Bürgers und Unterthanen mit Erfolg bis zum seligen Ende durchzuführen.»<sup>276</sup>

### Anhang: Personalia<sup>277</sup>

1. **Johann Peter** (\*1657–†7. 6. 1733<sup>278</sup>).

1690 Ratschreiber<sup>279</sup>

1693 Grossrat

1709–15 Schultheiss zu Olten

? ⚭ Maria Magdalena Frölicher (†16. 9. 1720<sup>280</sup>)

<sup>272</sup> Beide schrieben für Zeitungen; Lechner übernahm aus Rust ausser fertigen Formulierungen u.a. das falsche Todesjahr von Emilio Morosini, was dann Cottiporetti zum weitem Irrtum veranlasste, Xaver Zeltner jun. sei 1859 unter Garibaldi gestorben (S. 98, N. 11).

<sup>273</sup> Lechner, Tatarinoff sowie Weber, Hermann: Kosciuskos Solothurner Freundeskreis. In: Ostmitteleuropa. Berichte und Forschungen. Hrsg. von Ulrich Hausteiner u.a., Stuttgart 1981.

<sup>274</sup> Historische Mitteilungen. Monatsbeilagen zum «Oltner Tagblatt» und «Volksblatt vom Jura». 4. Jg., Nr. 2 vom Februar, Nr. 3 vom März, Nr. 4 vom April 1910. – Freundlicher Hinweis von Dr. André Schluchter, Olten.

<sup>275</sup> In Olten lt. Dr. André Schluchter unauffindbar, in Solothurn von mir auch nicht entdeckt.

<sup>276</sup> Rust l.c.

<sup>277</sup> Das Geschlecht kann weiter als bis zum Urgrossvater unserer Titelfigur zurückverfolgt werden, doch haben wir darauf verzichtet, weil die Genealogie wegen allzu summarischer Angaben in den Kirchenbüchern unsicher ist.

<sup>278</sup> SASO Totenbuch Solothurn 1608–1752, S. 713.

<sup>279</sup> Diese und die folgenden Angaben nach der Ämterbesetzung im SASO.

<sup>280</sup> SASO Totenbuch Solothurn 1608–1752, S. 600.

**2. Franz Joseph Peter (1700–1770), Sohn von Nr. 1.**

1725 Grossrat

1731 Okt. 26. ⚭ Anna Maria Vogelsang<sup>281</sup>

1736 Jungrat

1746 Altrat

1748 Vogt zu Flumenthal

1751 Thüringenvogt

1758 Vogt zu Kriegstetten

1763 Vogt zu Bucheggberg

Kinder: – Maria Anna Elisabeth (2.11.1732<sup>282</sup>–13.1.1795<sup>283</sup>)

    ⚭ 1755 Felix Josef Anton Glutz<sup>284</sup>

    – Franz Xaver Josef Anton (v. Nr. 3)

    – Franz Peter Alois (v. Nr. 4)

    – Maria Anna Catharina (22.3.1729<sup>285</sup>–11.5.1800<sup>286</sup>)

    – fünf weitere Kinder, die im Kindesalter starben

**3. Franz Xaver Josef Anton (18.2.1736<sup>287</sup>–15.4.1801<sup>288</sup>), Sohn von Nr. 2 und Anna Maria Vogelsang.**

1755 Abschluss der Jesuitenschule in Solothurn<sup>289</sup>

1758 Bürgereid, Webernzunft<sup>290</sup>

1759 Grossrat<sup>291</sup>

1763<sup>292</sup> ⚭ Isabelle de la Martinière (†7. 5. 1797), eine Verwandte des langj. Ambassadensekretärs Johann Viktor Leontius de la Martinière<sup>293</sup>

<sup>281</sup> SASO Ehebuch Solothurn 1731–1819, S. 5.

<sup>282</sup> SASO Taufbuch Solothurn 1653–1734, S. 568.

<sup>283</sup> SASO Totenbuch Solothurn 1753–1812, S. 427.

<sup>284</sup> Am 17.11.1755 (SASO Ehebuch Sol. 1731–1819, S. 106), er starb schon 1769 als Stadtschreiber von Olten.

<sup>285</sup> SASO Taufbuch Solothurn 1734–1811, S. 48.

<sup>286</sup> SASO Totenbuch Solothurn 1753–1812, S. 500.

<sup>287</sup> SASO Taufbuch Solothurn 1734–1811, S. 17 – Protasius (S. 23) gibt irrtümlich das Geburtsdatum des Bruders Niklaus für ihn an (Niklaus Josef Xaver \*18.6.1734–†27.1.1740, vgl. Taufbuch 1653–1734, S. 882, Totenbuch 1608–1752, S. 189).

<sup>288</sup> SASO Totenbuch Solothurn 1753–1812, S. 510.

<sup>289</sup> Im Historischen Museum Blumenstein, Solothurn, ist ein auf gelbe Seide gedruckter Kupferstich erhalten mit Stadtprospekt und Thebäermartyrium sowie den philosophischen Thesen von Johann Wolfgang Baumgartner, Franz Xaver Johann Anton Zeltner und Franz Peter Aloys Zeltner (Inv.-Nr. 1991.256). Einen Papierabdruck davon besitzt die Zentralbibliothek Solothurn.

<sup>290</sup> SASO: Ämterbesetzung 1501–1798, S. 664.

<sup>291</sup> Am 26. April 1759, nach Schwendimann 1758.

<sup>292</sup> SASO Ehebuch Solothurn, S. 148.

<sup>293</sup> Sigrist, S. 749, Anm. 44, gibt irrtümlich an, sein Bruder, der Staatsschreiber Peter Alois Z., sei «mit einer Verwandten des langjährigen Kanzlers der Ambassade» verheiratet gewesen.

- 1770–73 Salzkassier  
 1773 Seckelschreiber  
 1775 Vogt zu Gösgen<sup>294</sup>  
 1777 Jungrat<sup>295</sup>  
 1780 Bürgermeister<sup>296</sup>, Vogt auf Bechburg<sup>297</sup>  
 1783 Vogt zu Lebern<sup>298</sup>  
 1784 Altrat<sup>299</sup>  
 1785 Münzdirektor<sup>300</sup>  
 1789 Vogt zu Flumenthal<sup>301</sup>  
 1792 Ausserordentlicher Konferenzabgeordneter nach Aarau  
 1793 Tagsatzungsgesandter nach Frauenfeld<sup>302</sup>  
 1794 Bauherr<sup>303</sup>  
 1797 Tagsatzungsgesandter nach Frauenfeld<sup>304</sup>  
 1798 Helvetischer Münzdirektor<sup>305</sup>  
 1801 April 15. starb im Amt<sup>306</sup>  
 Kinder: – Franz Xaver Anton (v. unten Nr. 5)  
 – Urs Peter Josef (v. unten Nr. 6)  
 – M.A. (3. 10. 1770 †) und zwei weitere, in Gösgen  
 im Kindesalter verstorbene  
 – Eduard (v. unten Nr. 7)  
 – Franz Peter Alois (v. unten Nr. 8)  
 ill.: – mit Elisabeth Stahl: Maria Anna  
 (13. 3. 1794–7. 6. 1797<sup>307</sup>)  
 – mit Elisabeth Wißwald<sup>308</sup>: Urs Josef Bernhard  
 # 8. 2. 1800<sup>309</sup>

<sup>294</sup> SASO: RM 1775 A1, 278, S. 477, 26. Juni.

<sup>295</sup> 17.7.

<sup>296</sup> SASO: Register zu den RM 1770–99 > 570.

<sup>297</sup> SASO: RM 1780 A1, 283, S. 570, 27. Juli.

<sup>298</sup> SASO: RM 1783 A1, 286, S. 582, 25. Juni.

<sup>299</sup> SASO: RM 1784 A1, 287, S. 501, 25. Juni.

<sup>300</sup> SASO: RM 1785 A1, 288, S. 938 u.a.

<sup>301</sup> SASO: RM 1789 A1, 292, S. 598, 25. Juni.

<sup>302</sup> SASO: RM 1793, SS. 387, 468, 670.

<sup>303</sup> 24.6. – oder 1786? > StASO, Register zu den RM 1770–99 > 821.

<sup>304</sup> SASO: RM 1797, SS. 1480, 1493, 1508, 1534.

<sup>305</sup> ASHR II, 316.

<sup>306</sup> ASHR IX, 1356 f.

<sup>307</sup> SASO Taufbuch Solothurn 1734–1811, S. 575.

<sup>308</sup> 1816 wurde sie nach dem dritten unehelichen Kind, und nachdem sie «schon wegen unsittlichem Lebenswandel im Zuchthaus gebüßt», zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt, «wo sie zur Arbeit angehalten und in der Religion unterwiesen werden solle», zudem wurden ihr noch die Prozesskosten aufgebürdet (SASO RM, Bd. 315, S. 693).

<sup>309</sup> SASO Taufbuch Solothurn, S. 650: «quae viduum Franz Jos. Anton Zeltner sub juramento Patrem edixit».

4. **Franz Peter Alois** (#8. 8. 1737<sup>310</sup>–11. 5. 1801), Bruder von Nr. 3.  
 1755 Abschluss der Jesuitenschule in Solothurn  
 1756 Bürgereid  
 1758 Vogt zu Kriegstetten  
 1762 Grossrat zu Schuhmachern<sup>311</sup>  
 1763 Vogt im Bucheggberg  
     ∞ 1772 Magdalena Wallier von Wendelsdorf († 15. 11. 1823<sup>312</sup>)  
 1776<sup>313</sup>–1798 Staatsschreiber<sup>314</sup>, Heimlicher  
 1798 Mitglied der prov. Regierung<sup>315</sup>, Verwalter des Pfrundhauses<sup>316</sup>,  
 keine Kinder  
 1801 Mai 11. Tod in Solothurn<sup>317</sup>

5. **Franz Xaver**<sup>318</sup> Josef Anton: genannt Stumparm. Sohn des Franz Xaver Zeltner (Nr. 3) und der M.A. de la Martinière.  
 \*19. 11. 1764<sup>319</sup>. Nach Besuch des Jesuitenkollegiums zu Solothurn:  
 1781 Bürgereid; Leutnant im Regiment Boccard in Frankreich  
 1788 Ratssubstitut<sup>320</sup>  
 1790 Amtsschreiber für Flumenthal<sup>321</sup>, Notar<sup>322</sup>  
 1791 Kommandant der Schutztruppen für das Kloster Bellelay  
 1792 Artilleriehauptmann in den Grenzbesetzungen  
 1793–1798 Grossrat (Webernzunft)  
**1793<sup>323</sup>–1794 Landvogt zu Lugano**  
 1794 März 21. ∞ zu Lugano: Ursula Peri (29. 4. 1772–31. 3. 1826<sup>324</sup>)  
 1798 Febr. 6.: als Patriot verhaftet  
     März 3.: in der prov. Regierung

<sup>310</sup> SASO Taufbuch Solothurn 1734–1811, S. 31.

<sup>311</sup> SASO: Ämterbesetzung 1501–1798, S. 666, Nr. 6, 26. Juni.

<sup>312</sup> SASO Totenbuch Solothurn 1812–36, S. 211.

<sup>313</sup> 28.1.

<sup>314</sup> 18. August.

<sup>315</sup> SASO RM 1798, S. 330.

<sup>316</sup> SASO RM 1799, S. 178.

<sup>317</sup> Vgl. Inventar vom 25.11.1824.

<sup>318</sup> Eine Schreibweise «Xaver», wie sie Urs Scheidegger (Es war nicht immer so..., Bd. II, S. 99) braucht, ist in den Quellen nicht belegbar; auch war Xaver Zeltner nicht irgendein «Verwandter» des (ehemaligen) Schweizer Gesandten in Paris, sondern dessen leiblicher Bruder.

<sup>319</sup> SASO Taufbuch Solothurn 1734–1811, S. 271.

<sup>320</sup> RM 1788, S. 71, 25. Januar.

<sup>321</sup> Am 30. Juni 1790 (RM 1790 A1, 293, S. 635).

<sup>322</sup> SASO RM 1790, S. 731 f., 11. August, zur Notariatsprüfung (ebenda, S. 578): Onkel Staatsschreiber, trat dafür in Ausstand.

<sup>323</sup> RM 1793, S. 381 f.

<sup>324</sup> Archivio vescovile Lugano, Reg. Batt. 1769–1808 B11, p. 29; SASO Totenbuch Solothurn 1812–36, S. 234, gestorben an einem Schlaganfall.

- 26.: Helvetischer Senator  
 April 23.: Regierungsstatthalter für den Kt. SO<sup>325</sup>  
 1800 Febr. 24. Rücktritt<sup>326</sup>, später Zeughausinspektor  
 1802–1803 Consulta  
 1803 Wahl in den Grossrat durch Glutz-Ruchti verhindert  
 1810–1814 Grossrat  
 1811 Appellationsrichter<sup>327</sup>  
 1814 Jan. bis Juni Mitglied der prov. Regierung, im Juni und Oktober  
 in Umsturzversuche verwickelt, deswegen bis April 1815 unter  
 Arrest  
 1827–im Ruhestand Tessin/Italien  
 1835 Sept. 18. † in Saronno<sup>328</sup>  
 Kinder: – Urs Franz **Xaver** zu Lugano (v. unten Nr. 9)  
 – Peter Cyriacus (#8. 8. 1796<sup>329</sup>–8. 12. 1811<sup>330</sup>)  
 – Maria Anna Ursula (#6. 12. 1797–29. 9. 1814<sup>331</sup>)  
 – Karolina (#17. 5. 1799–30. 5.<sup>332</sup>)  
 – Urs Eduard Josef (9. 7. 1800–23. 3. 1815<sup>333</sup>)  
 – Thadaeus Victor Xaver (#30. 12. 1801<sup>334</sup>–?)  
 – Thadaeus Xaver Heinrich (#25. 2. 1803–29. 4.  
 1803<sup>335</sup>)  
 – Magdalena «Emilie» (v. unten Nr. 10)  
 – Thaddäus (#24. 1. 1808–25. 5. 1808<sup>336</sup>)  
 – Sophie (#9. 2. 1810–13. 7. 1811)  
 – Ursula Henrica 3. 8. 1812<sup>337</sup>, ♂ Morandi  
 – ill. mit Maria Charlotte Scheidegger: Maria Ursula  
 (#26. 4. 1807<sup>338</sup>–?)

<sup>325</sup> ASHR I, 676.

<sup>326</sup> ASHR V, 774.

<sup>327</sup> 3.9.

<sup>328</sup> ACB, Fondo Morosini, IV. A2, Inventario Giudiziale des Pretorio Saronno.

<sup>329</sup> SASO Taufbuch Solothurn 1734–1811, S. 606.

<sup>330</sup> SASO Totenbuch Solothurn 1753–1812, S. 621, unvorsichtigerweise von einem  
 Schulkameraden erschossen.

<sup>331</sup> SASO Taufbuch, S. 623; Totenbuch Solothurn 1812–36, S. 71, starb 17jährig an  
 Wassersucht.

<sup>332</sup> SASO Taufbuch Solothurn, S. 641.

<sup>333</sup> SASO Totenbuch Solothurn 1812–1836, S. 82.

<sup>334</sup> SASO Taufbuch Solothurn 1734–1811, S. 671. – Pate: Kosciuszko.

<sup>335</sup> SASO Taufbuch Solothurn, S. 685; Pate war Thaddaeus Kosciuszko.

<sup>336</sup> SASO Taufbuch Solothurn, S. 671; Pate war Thadaeus Kosciuszko.

<sup>337</sup> SASO Taufbuch Solothurn 1812–37, S. 15.

<sup>338</sup> SASO Taufbuch Solothurn 719: «Franz Xaver Zeltner Sol. se patrem declarans»

6. Urs Peter **Josef** Andreas Ludwig: (\*30. 11. 1765–†2. 1. 1830), Sohn von Nr. 5.

1783 Amtseid, Gerberzunft<sup>339</sup>

Juni 29. 2. Sous-Lieutenant der Schweizer Garde in Paris, Kompanie von Roll<sup>340</sup>

1788 Juni 8. im selben Grad in der compagnie de lieutenance-colonelle<sup>341</sup>

1789 Dez. 12. 1. Sous-lieutenant<sup>342</sup>, Meister der Freimaurerloge Guillaume Tell<sup>343</sup>

1791 Juni 30. Austritt aus der Garde<sup>344</sup>; Grossrat<sup>345</sup>, Salzkassier<sup>346</sup> bis 1795

⊞ Angelica Charlotte Adelheid Drouin de Vandeuil de Lhuis (†1815), Tochter des Jean François, Maréchal de Camp

1795 Gesandter zur Kreisversammlung in Ulm zur Verhandlung über Fruchtpreise<sup>347</sup>

1797 Nov. 23. liess bei der Ankunft Bonapartes trotz Nachtschiessverbot Salut schiessen, wurde deswegen verhaftet, diplomatisches Nachspiel mit Frankreich

1798 Febr. konnte sich der Verhaftung durch Flucht entziehen

März 3.: Mitglied der provisorischen Solothurner Regierung

10.: Gesandter der provisorischen Solothurner Regierung in Frankreich<sup>348</sup>

26.: Wahl in den helvetischen Grossrat

April 27.: Wahl zum 1. helvetischen Geschäftsträger in Paris

1800 Febr. 21. zurückgetreten: lebt weiter in Paris; bei ihm und auf seinem Landgut in Berville bei Fontainebleau lebte Thadeusz Kosciuszko (1746–1817)

1814 August: Wahl in den Solothurner Grossen Rat

1830 Jan. 22.: Tod in Solothurn<sup>349</sup>

Kinder: – Alexander Franz Xaver Josef Basilius (#14. 6. 1791<sup>350</sup>– ?)

<sup>339</sup> SASO: Ämterbesetzung 1501–1798, S. 666.

<sup>340</sup> Castella de Delley, Rodolphe de: Le Régiment des Gardes-Suisses au service de France. Fribourg 1964, S. 141.

<sup>341</sup> Ebenda, S. 374.

<sup>342</sup> Ebenda.

<sup>343</sup> Ebenda, S. 240.

<sup>344</sup> Ebenda, S. 374.

<sup>345</sup> SASO RM 1791, S. 696 am 9. Juni.

<sup>346</sup> SASO RM 1791, S. 804 am 20. Juli.

<sup>347</sup> SASO RM 1795, S. 334.

<sup>348</sup> ASHR I, 415.

<sup>349</sup> SASO Totenbuch Solothurn 1812–36, S. 291.

<sup>350</sup> SASO Taufbuch Solothurn 1734–1811, S. 576.

- Franz Josef (#5. 4. 1794<sup>351</sup>–?)
- Maria Charlotte Julie Marguerithe «Caroline»? (#26. 5. 1796<sup>352</sup>–†19. 12. 1870 in Venedig<sup>353</sup>)
- Thadea Emilie Wilhelmine (9. 7. 1800 Paris, Pate Kosciuszko<sup>354</sup>–?)
  - ☞ Fürstin von Castelcicala<sup>355</sup> im Königreich Neapel

7. **Eduard** (13. 10. 1781<sup>356</sup>–?357), Sohn von Nr. 6, Kaufmann.

☞ 25.10.1806 Susanna Anna Lucia Tschan (†4. 12. 1821<sup>358</sup>)

Kinder: – Georg (#30. 7. 1807<sup>359</sup>)

– Magdalena (#9. 8. 1808<sup>360</sup>)

– Carolina Julia (#20. 5. 1810<sup>361</sup>)

☞ Tschan 27. 2. 1832<sup>362</sup>–†2. 12. 1849

8. Franz Peter **Alois** (6. 1. 1783<sup>363</sup>–10. 10. 1804<sup>364</sup>), ledig, Mitarbeiter und Nachfolger seines Vaters als helvetischer Münzdirektor.

9. Urs Franz **Xaver** (\*zu Lugano 14. 2. 1795<sup>365</sup>–†1. 7. 1880 Hoboken USA), Sohn von Nr. 5.

1817 im Regiment Glutz zu Dijon<sup>366</sup>

1821 Kadett bei den Ulanen der kaiserlichen Garde zu St. Petersburg

<sup>351</sup> SASO Taufbuch Solothurn 1753–1811, S. 574.

<sup>352</sup> Taufbuch Solothurn, S. 603, die zusätzlichen Vornamen Julie Marguerithe aus dem Testament Kosciuszkos, das ihr eine Mitgift von 35 000 frs. zuspricht.

<sup>353</sup> Evtl. identisch mit Charlotte; sie nannte sich Gräfin de Zeltner und lebte vermögend in Paris, vgl. Regierungsrats-Protokolle 1870, Nr. 2770, vom 30.12. und 1871, Nr. 646, 809.

<sup>354</sup> Cotti-Poretti N.9, S. 98, nahmen irrtümlich an, dies sei Peter Josefs erstes Kind, auch war ihr zweiter Vorname Emilie, nicht Emma, richtige Daten im Testament Kosciuszkos, wo ihr eine Mitgift von 60 000 frs. legiert wird.

<sup>355</sup> SASO Ehebuch Solothurn 1820–35 S. 72.

<sup>356</sup> SASO Taufbuch Solothurn 1734–1811, S. 438.

<sup>357</sup> Er starb zu einem unbekanntem Zeitpunkt im Ausland, im Testament Kosciuszkos (1817) wird seine Frau als Witwe bedacht.

<sup>358</sup> SASO Totenbuch Solothurn 1812–36, S. 192, sie wird als Witwe bezeichnet.

<sup>359</sup> SASO Taufbuch Solothurn 1734–1811, S. 721. Lt. Protasius wurde er Benediktiner in Engelberg.

<sup>360</sup> SASO Taufbuch Solothurn 1734–1811, S. 729.

<sup>361</sup> SASO Taufbuch Solothurn 1734–1811, S. 747.

<sup>362</sup> SASO Ehebuch Solothurn 1820–35, S. 58.

<sup>363</sup> SASO Taufbuch Solothurn 1734–1811, S. 448.

<sup>364</sup> SASO Totenbuch Solothurn 1753–1812, S. 543; er starb an Wassersucht.

<sup>365</sup> Archivio vescovile Lugano, Battesimi.

<sup>366</sup> ACB Fondo Morosini V, C2, Dankbrief Zeltners an Oberst Glutz in Dijon.



- 1829 Husaren-Oberleutnant in der Königlich-polnischen Leibgarde zu Warschau<sup>367</sup>
- 1830 Demission und Teilnahme am polnischen Aufstand als Oberst<sup>368</sup>
- 1842 Feldmesser in Solothurn<sup>369</sup>
- 1846 ♂ Magdalena Roth von Hubersdorf (\*20. 1. 1816–?370)
- 1846–55 Postverwalter in Solothurn<sup>371</sup>
- 1857 mit Familie nach USA ausgewandert<sup>372</sup>
- 1880 1. Juli als Sprachlehrer in Hoboken USA<sup>373</sup>
- Kinder: – Emma Margaritha (\*12. 5. 1846–†21. 10. 1851<sup>374</sup>)
- Niclaus Franz Xaver (\*23. 3. 1848–?)
- Victor (\*27. 9. 1849–?)
- Magdalena **Georgine** (\*22. 11. 1850–?)<sup>375</sup>
- Eduard (\*27. 12. 1851–?)
- Josef Ernest (\*13. 1. 1853–?)
- Franz Thaddeus (\*25. 8. 1854–?)
- Josef Casimir (\*in Zuchwil 15. 9. 1855–?376)
- ill.: 1818 ein Kind mit Verena Angler<sup>377</sup>

<sup>367</sup> Bertoliatti, S. 34.

<sup>368</sup> Ebenda.

<sup>369</sup> SASO RM 1842, SS. 536, 549.

<sup>370</sup> SASO Zivilstandsregister röm.-kath. 1846–55.

<sup>371</sup> Tatarinoff, S. 427; Bertoliatti, S. 15; Staatskalender des Eidgenössischen Standes Solothurn 1846–55. – 1849 lehnte es die Regierung ab, auf sein Gesuch um ein Bürgschaftsgutachten bei der eidg. Generalpostdirektion einzutreten (SASO RM 1849, S. 185).

<sup>372</sup> Wie vorhergehende Anm.

<sup>373</sup> SASO Biographien. Cotti-Poretti, S. 98, Anm. 11, behauptet, er habe 1859 in Italien in den Reihen Garibaldi gedient und sei dort gestorben. Indessen finden sich im Fondo Morosini mehrere Briefe, u.a. des Schweizer Konsuls in New York, wonach er 1860 dort seine Familie durch Unterricht kümmerlich ernährte, 1861 wird noch eine von ihm unterschriebene Quittung für anonyme Unterstützung durch die Schwester erwähnt (IV, C5, 8–12).

<sup>374</sup> SASO Zivilstandsreg. Solothurn röm.-kath. 1846–55, Bd. 18, ebenso für die folgenden; Emma starb am 21.10.1851 ohne Hinterlassenschaft (Inventare Bd. 53).

<sup>375</sup> Sie kam 1871 in New York lebend in den Genuss eines Vermächtnisses ihres Solothurner Paten (SASO Regierungsrats-Protokolle 1871, Nr. 1005 und 1011).

<sup>376</sup> SASO Zivilstandsreg. Solothurn röm.-kath., Bd. 18, 1846–1855, Auswärtige.

<sup>377</sup> SASO RM Bd. 317, S. 51.

10. Magdalena «**Emilie**»<sup>378</sup> (#Deitingen 16. 7. 1804<sup>379</sup>–†12. 7. 1875  
Vezia) Tochter von Nr. 5.

∞ 1819 Giovanni Battista Morosini

- Kinder: – Luisa (\*22. 2. 1820–?), ∞ 21. 9. 1837  
Francesco Berca (?)  
– Giuseppina (3. 2. 1824–1909), ∞ 9. 4. 1851  
Alessandro Negroni Prati  
– Emilio (17. 6. 1831–1. 7. 1849)  
– Cristina (30. 12. 1832–?) ∞ Massimiliano Stampa  
di Soncino.

**Abkürzungen:**

- ACB = Archivio Cantonale Bellinzona  
ASHR = Actensammlung der Helvetischen Republik  
ASL = Archivio Storico di Lugano  
BA = Bundesarchiv Bern  
E.A. = Eidgenössische Abschiede  
RM = Ratsmanuale  
SABS = Staatsarchiv Basel  
SASO = Staatsarchiv Solothurn  
SAZH = Staatsarchiv Zürich  
# = getauft

<sup>378</sup> Der Vorname «Emilia» wird erst bei der Hochzeit aktenkundig: SASO Ehebuch Solothurn 1731–1819, S. 548.

<sup>379</sup> Lt. Taufschein im ACB Fondo Morosini V, P1, 8., entspr. SASO Taufbuch Deitingen 1750–1837, S. 93.